

# MSC will den Campingplatz veräußern

Verhandlungen mit einem potenziellen Käufer laufen vielversprechend / Reichert rechnet mit Entgegenkommen

Von Manfred Köncke

Altensteig. Vor acht Jahren hat Gastwirt Ralf Pohl den Schwarzwald-Campingplatz am Ortsausgang von Altensteig gepachtet. Im November 2011 erhielt er überraschend die Kündigung. Der Motorsportclub Altensteig will das Gelände verkaufen.

Bei der Hauptversammlung in Spielberg nannte MSC-Vorsitzender Otto Reichert als Hauptgrund den »hohen Arbeits- und Zeitaufwand«, der für den Unterhalt der Anlage nötig sei und von ein paar ehrenamtlichen Kräften auf Dauer nicht mehr geleistet werden könne. Eine Rolle spielen für ihn auch die Kosten. Beispielsweise habe der Verein mit hohem finanziellen Aufwand ein modernes Sanitärgebäude erstellen müssen, um in Camping-Reiseführern nicht heruntergestuft zu werden. Deshalb seien im vergangenen Jahr auch nur kleinere Arbeiten erledigt worden, um Rücklagen zu bilden für sanierungsbedürftige Wasserleitungen, kaputte Wege, Reparaturen am Campingstüble und andere Maßnahmen mehr.

Nachdem sich bei der Hauptversammlung in der »Linde« 38 von 45 Mitgliedern für eine Veräußerung ausgesprochen haben, will der Vorsitzende Bürgermeister Gerhard Feeß kontaktieren, denn zwei der vier Hektar großen Fläche gehören der Stadt, die mit dem Motorsportclub vor Jahren einen



Weil der Unterhalt des Campingplatzes sehr aufwändig ist, will der MSC ihn nun veräußern.

Fotos: Köncke

versichtlich, dass die Stadt sich entgegenkommend zeigen wird. »Wir haben bereits einen potenziellen Interessenten gefunden« ließ er die Mitglieder bei der Hauptversammlung wissen. Ob es sich um den bisherigen Pächter handelt, ließ er offen. Falls die erfolgsversprechenden Kauf-

pingplatz im Internet und in einschlägigen Zeitschriften anbieten.

Dass man als Eigentümer des Campingplatzes gutes Geld verdienen könne, steht für Reichert fest. Obwohl 2011 kein »Wunschsommer« war, sei die Zahl der Übernachtungen gegenüber 2010

Dauercamper die meisten der 140 Wohnwagenplätze gebucht. Und mit der Bewirtschaftung des Campingstübles könnten zusätzliche Einnahmen generiert werden. Die romantische Lage an einem Ort, wo sich die Nagold und der Zinsbach in einem kleinen Stausee treffen,

Nachdem der MSC-Vorsitzende und sein Stellvertreter im vergangenen Jahr zahlreiche Besprechungen mit der Stadtverwaltung, den Stadtwerken, dem Wasserwirtschaftsamt und dem Pächter geführt haben, wollen sie den Mitgliedern bei einer außerordentlichen Hauptversamm-